



## **GesundheitsPOLITIK**

**Zu gesundheitspolitischen Entwicklungen, Konzepten und Lösungen**

von **HOLGER LÜTTICH**

### ***Der Kassierer.***

Christoph Broelsch, Essens bekannter Chirurgie-Papst und Organtransplanteur, steht erneut im Zentrum der Kritik. In den letzten Jahren hatte die Staatsanwaltschaft bereits mehrfach wegen undurchsichtiger Praktiken bei Organverpflanzungen bzw. deren Abrechnung ermittelt. Diesmal soll Broelsch nach einem Artikel der ZEIT ("Der Kassierer", Dossier, 17.09.2009), einen Todkranken gegen Zahlung von € 7000,-- ohne Rechnung operiert haben. Vor der Operation hatte Broelsch dem unheilbar Kranken suggeriert, dass er durch eine OP unter der Leitung von Broelsch sein Leben um ein Jahr verlängern könne. Der Operierte fiel nach der OP ins Koma und starb kurz darauf. Broelsch hat sieben Ehrendokortitel europäischer Universitäten und ist Träger des Bundesverdienstkreuzes.

### ***Schweinegrippe: Deutschland will Impfstoff für arme Länder bereit stellen***

Wie die Ärztezeitung berichtet, erwägt das Bundesgesundheitsministerium armen Ländern Impfstoffe gegen die Schweinegrippe zur Verfügung stellt. Zuvor hatten bereits neun Staaten erklärt, einen Teil der bestellten Impfstoffe der WHO zur Verteilung zu überlassen. In Europa soll es 157, weltweit 4041 Todesfälle durch die Schweinegrippe gegeben haben. Dabei sind die wissenschaftlichen Hintergründe unklar, ebenso wie die möglichen Auswirkungen der ad-hoc entwickelten Impfstoffe. Impfstoffe enthalten grundsätzlich sehr bedenkliche Stoffe, sodass es fahrlässig ist, ohne wissenschaftliche Evidenz Impfungen vorzunehmen. Hauptbestandteile des Serums sind unter anderem: Karbolsäure (nervenschädigend), Formaldehyd (krebserregend), Glycerin und Chloroform (Leber-, Nieren- und Lungenschäden).

### ***Tod durch Trinken***

Alkoholmissbrauch ist noch verheerender für die Gesundheit als vielfach befürchtet. Jeder zehnte Todesfalls geht - nach Angaben des Magazins "Securvital" - auf die Folgen des Trinkens zurück. Dazu gehören Herz- und Leberleiden, ebenso wie Tumore.

## **Akupunktur gegen Migräne**

Neue Studien der Cochrane Collaboration belegen, dass Akupunktur auch bei Migräne mindestens so gut wirkt wie eine "schul"medizinische Standardtherapie. In der aktuellen Ausgabe von "Securvital" heisst es: "An Migräne leiden bis zu 10 Mio Menschen in Deutschland. Als gesetzliche Kassenleistung ist Akupunktur allerdings nur bei chron. Rücken- und Knieschmerzen zugelassen."

## **Verheerender Zahnstatus**

Weniger als ein Prozent der erwachsenen Deutschen haben ein kariesfreies Gebiss. Das geht aus dem aktuellen Situationsbericht "Mundgesundheit" hervor, den Zahnmediziner des Universitätsklinikums Greifswald für das Robert Koch-Institut erstellt haben. Wie die Ärztezeitung berichtet pflegen allerdings 3/4 der Deutschen ihre Zähne gut und gehen regelmäßig zur zahnärztlichen Kontrolle.

## **Mehr Sport**

Weg von der Couch und raus an die frische Luft - das können Ärzte auch noch älteren Menschen raten, denn Bewegung ist die beste Medizin, um lange gesund und munter zu bleiben. Dabei ist weniger entscheidend, wie viel Sport jemand bereits in seinem Leben gemacht hat. Wichtiger ist, was er aktuell tut, um fit zu sein. Darauf deuten Daten einer israelischen Langzeitstudie mit mehr als 1800 über 70-Jährigen. Diese wurden bis zu 18 Jahre lang wiederholt untersucht und danach befragt, ob sie sich ausreichend körperlich bewegten (mindestens vier Stunden pro Woche) oder nicht ([Arch Int Med 169, 2009, 1476](#)).

Von den 70-Jährigen mit ausreichend Bewegung waren nach acht Jahren noch 85 Prozent am Leben, ohne nur 73 Prozent. Und von den 78-Jährigen mit ausreichend Bewegung lebten acht Jahre später noch 74 Prozent, von den Couch-Potatoes nur 59 Prozent. Von den fitten 85-Jährigen lebten nach drei Jahren sogar noch 93 Prozent, aber nur 75 Prozent der trägen Altersgenossen.

Überraschend war, dass Menschen, die mit 78 Jahren noch träge waren und erst mit etwa 85 aktiv wurden, dann eine ähnlich hohe Lebenserwartung hatten wie solche, die kontinuierlich aktiv waren (Dreijahres-Sterberate 13 versus 8 Prozent). Dagegen starben Teilnehmer, die mit 85 aufhörten, aktiv zu sein, ähnlich rasch wie solche, die nie aktiv waren (Dreijahres-Sterberate je 25 Prozent). Auch 78-Jährige, die plötzlich aufhörten, starben ähnlich rasch wie kontinuierlich träge.

**Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit und eine Gute Woche!  
Ihr:**

**HOLGER LÜTTICH**